

Lokale Organisation

Univ.-Prof. DDr. Hans-Peter Kapfhammer
Vorstand Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Suppl. Vorstand Univ. Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, LKH-Univ.Klinikum A-8036 Graz

Wissenschaftliche Organisation / Anmeldung

Dr. Kathleen Haack / Prof. Dr. Axel Karenberg
Geschäftsstelle der DGGN
Arbeitsbereich Geschichte der Medizin
Universitätsmedizin Rostock
Doberaner Str. 140
D-18057 Rostock
kathleen.haack@uni-rostock.de

Wir bitten um Bestätigung Ihrer Teilnahme bis zum 01.09.2019 mit beiliegender Antwortkarte bzw. per Email: kathleen.haack@uni-rostock.de

Tagungsort

Landeskrankenhaus Graz, Universitäts-Klinik für Neurologie
alte Nervenklinik, neben der Kirche, 1. Stock: Hörsaal

Hotels (keine Kontingente)

Parkhotel

Leonhardstrasse 8, A-8010 Graz - Nähe Innenstadt/Jakominiplatz
öffentliche Verkehrsmittel Linie 7 Richtung St. Leonhard/LKH
(Fahrzeit ca. 5 min.)

Hotel Europa

Bahnhofgürtel 89, A-8020 Graz - Hauptbahnhof
Öffentliche Verkehrsmittel Linie 7 Richtung St. Leonhard/LKH
(Fahrzeit ca. 15 min.)

Schlossberghotel

Kaiser Franz Josef Kai 30, A-8010 Graz - Nähe Innenstadt/Hauptplatz
öffentliche Verkehrsmittel Linie 7 Richtung St. Leonhard/LKH
(Gehzeit bis Hauptplatz 5 min./danach mit Straßenbahn ca. 10 min.)



Medizinische Universität Graz

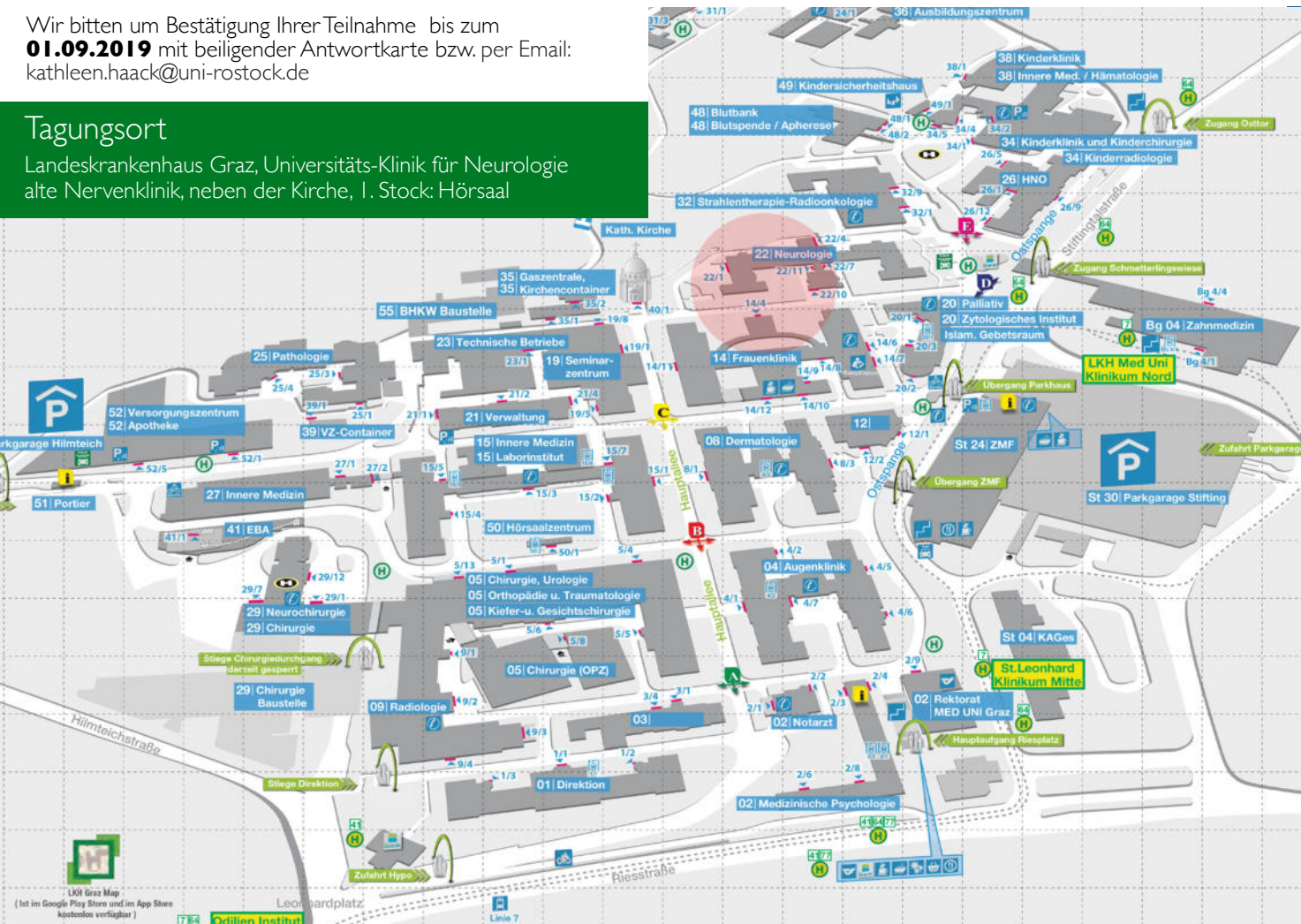
Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde

29. Jahrestagung

Programm

3. bis 5. Oktober 2019

Landeskrankenhaus Graz
Universitäts-Klinik für Neurologie
Auenbruggerplatz 22
A-8036 Graz



ab 16.00 Eintreffen und Registrierung**17.00 Eröffnung**

Univ.-Prof. Dr. H.-P. Kapfhammer (Vorstand Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Medizinische Universität Graz)

Prof. Dr. A. Karenberg (Präsident der DGGN)

17.15 Grußworte

Univ.-Prof. Dr. H. Samonigg (Rektor der Medizinischen Universität Graz)

Univ.-Prof. Dr. W. Köle (Ärztlicher Direktor, Medizinische Universität Graz)

17.30

Die Institutionalisierung der Psychiatrie in der Steiermark im „langen“ 19. Jahrhundert (1780-1913) – PD Dr. C. Watzka (Graz)

18.15

Die Positionen der Grazer Universitätspsychiatrie im Wechselspiel mit anderen österreichischen und deutschen „Schulen“ (1870-1964) – Prof. Dr. E. Gabriel (Wien)

Abend zur freien Verfügung

Freitag, 4. Oktober 2019

9.00–10.30 Sitzung 1: Biographien und Pathographien im Kontext (Vorsitz: Th. Müller, B. Reichelt)

Carl Gustav Carus (1789–1869) und der Mesmerismus. Gedanken zum 150. Todestag – Boerner, R. J. (Wien /Berlin/ Quakenbrück)

Michael von Viszanik (1792–1872) als Planer und „Ärztlicher Bauleiter“ der niederösterreichischen Landesirrenanstalt auf dem Bründlfeld – Schäfer, G. (Wien)

Josef Stolz (1811–1877) und die „Non-restraint“-Bewegung in Tirol – Hinterhuber, H. (Innsbruck)

„Whatever happened to Karl Bühler?“ Zum Ende der wissenschaftlichen Karriere des Sprachforschers und Psychiaters – Andersch, N. (Praelo)

Wilhelm Furtwängler (1886–1954) – ein Autist?! Eine Geschichte des Autismus – Jaster, St. (Plau)

Jürg Zutt und die transkulturelle Psychiatrie – Dörre, St. (Düsseldorf)

Kaffeepause**11.00–12.30 Sitzung 2: Psychiatriegeschichte aus verschiedenen Perspektiven (Vorsitz: H.-P. Kapfhammer, R. J. Boerner)**

Deutsche Psychiatrie aus französischer Perspektive: Jules Falret's „Visite à l'établissement d'aliénés d'Illeau“ 1845 – Müller, Th. (Ravensburg)

Viktor Kafka, die psychiatrische Serologie in Hamburg-Friedrichsberg und die Abderhaldensche Reaktion seit 1911 – Sammet, K. (Hamburg)

Ursprünge, Entwicklung und historische Bedeutung der trizyklischen Neuroleptika – Demling, J. H. (Erlangen)

Fühlen, Hören, Riechen, Sehen. Überlegungen zu einer Psychiatriegeschichte aus der Perspektive der Sinne – Ankele, M. (Hamburg)

„Die Seele auf dem Stuhl“. Der Stuhl als Objekt im Psychiatriemuseum – Brüggemann, R. (Christophsbad)

„Dass dies ein Irrer gemacht haben soll“ – Alfred Kubin, seine Beziehung zur ‚Sammlung Prinzhorn‘ und seine psychische Verfasstheit – Dumke, H.-O. (Biberach)

12.30–14.00 Mittagspause**14.00–15.00 Mitgliederversammlung****15.00–16.00 Sitzung 3: Psychiatrie im NS-Staat und der Nachkriegszeit (Vorsitz: E. Gabriel, Chr. Prüter-Schwarte)**

Die Verfolgung und Ermordung jüdischer Patientinnen und Patienten in der württembergischen Psychiatrie zur Zeit des Nationalsozialismus – Reichelt, B. / Müller, Th. (Ravensburg)

Der Henker und sein Richter – Die Begutachtung des Th. Eicke durch den Würzburger Ordinarius für Psychiatrie und T4-Obergutachter Werner Heyde – Gerhard, U. J. (Bayreuth)

Vermindert zurechnungsfähig? Die psychiatrische Begutachtung von NS-Tätern im Westdeutschland der 1950er-Jahre – Liemen, A. (Gotha)

Erste „Globalisierung der Neurologie“ – der Internationale Neurologie-Kongress 1931 in Bern – Kesselring, J. (Zürich)

ab 16.15 – ca. 18.30 Stadtrundgang: Graz und seine nervenärztliche Geschichte – C. Watzka (Graz)**Ab 19.00 Gesellschaftsabend/Abendessen**

Restaurant Krebsenkeller Graz (Sackstraße 12, A–8010 Graz)

9.30–10.45 Sitzung 5: Neurologie vom 17. bis zum 21. Jahrhundert (Vorsitz: L. Rzesnitzek, U. Eisenberg)

Der Gesichtsschmerz des Johann Laurentius Bausch – Neubauer, U. J. (Bremen)

War Theobald Kerner ein Pionier der Neuro- und Sozialpädiatrie im 19. Jahrhundert? – Straßburg, H. M. (Gerbrunn)

Die Kontroverse Julius Wagner-Jauregg's mit Paul Julius Möbius – Meißel, Th. (Wien)

Vor 100 Jahren: Tretiakoff's Theses (Paris 1919) über die Morphologie der Parkinson-Krankheit – Holdorff, B. (Berlin)

Die Entwicklung der Neurorehabilitation in Österreich – Gröger, H. (Wien)

Kaffeepause**11.15–12.15 Sitzung 6: Historische Aspekte der Neurochirurgie (Vorsitz: B. Holdorff, A. Karenberg)**

Clovis Vincent (1879–1947) – Schüler Babinskis und Begründer der ersten französischen neurochirurgischen Schule – Rosenow, D. E. / Synowitz, M. / Synowitz, H. J. (Cham/Kiel/Berlin)

Herbert Olivecrona (1891–1980) und seine Kontakte nach Deutschland – Eisenberg, U. (Berlin/Eberswalde)

Von der Leukotomie zur Stereotaxie: Rolf Hassler (1914–1984) – Rzesnitzek, L. (Berlin)

Rückschau auf zeitbezogene Therapieansätze für die Kausalgie, subsumiert unter der Behandlung der Nervenschussverletzung – Synowitz, M. / Rosenow, D. E. / Synowitz, H. J. (Kiel/Cham/Berlin)

Schlussworte und Ende der Tagung

Tagungsgebühr

80 € für Mitglieder/100 € für Nichtmitglieder; für Studierende kostenlos

Bei Teilnahme am Gesellschaftsabend wird eine Pauschale von 23,- € pro Person, exkl. Getränke erhoben

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Empfänger: DGGN (Dr. Ulrike Eisenberg)
IBAN: DE34300606010003003345 (Dt. Apotheker- und Ärztebank)
BIC: / DAAEDEDXXX
Verwendung: DGGN Graz 2019

Wir bitten um Überweisung bis spätestens **01.09.2019**

Anmeldung

mit dieser Postkarte oder
per Email

kathleen.haack@uni-rostock.de

29. Jahrestagung DGGN

Graz 03.–05.10.2019



Dr. Kathleen Haack
Geschäftsstelle der DGGN
Arbeitsbereich Geschichte der
Medizin
Universitätsmedizin Rostock
Doberaner Str. 140
D-18057 Rostock

Name

(Institution) / Anschrift

Email

Hiermit melde ich mich / melden wir uns für die 29. Jahrestagung der DGGN an. Ich nehme / wir nehmen teil (bitte unterstreichen bzw. ankreuzen und ausfüllen):

an der gesamten Tagung (03.–05.10.2019) mit ___ Personen
(Nichtmitgl. 100,- € /Pers. – Mitglieder 80,- € /Pers. – Studierende kostenlos)

am 03.10.2019 mit ___ Personen (40,- € / Pers.)

am 04.10.2019 mit ___ Personen (40,- € / Pers.)

am 05.10.2019 mit ___ Personen (40,- € / Pers.)

Ich nehme / wir nehmen am 04.10.2019 am Mittagessen in der Mensa teil (Kostenübernahme durch die DGGN)

Zusätzlich nehme ich / nehmen wir an dem Stadtrundgang: Graz und seine nervenärztliche Geschichte mit ___ Person(en) teil (04.10.2019, 16.30 Uhr) teil (kostenfrei)

Ich nehme / wir nehmen am Gesellschaftsabend im Restaurant Krebsenkeller mit ___ Person(en) teil. (23,- € / Pers., exkl. Getränke)

Überweisungen bitte an: DGGN (Dr. Ulrike Eisenberg) IBAN: DE34300606010003003345 / BIC: DAAEDEDXXX
(Deutsche Apotheker- und Ärztebank) Verwendungszweck: DGGN Graz 2019